

Bildung als Grundstein

Schulzentrum für benachteiligte Kinder

Von der restlichen Gesellschaft ausgegrenzt, fristen ethnische Minderheiten wie die *Yanadis* ein Leben in extremer Armut und Isolation.

Ihre Kinder müssen arbeiten statt zur Schule gehen zu können.

Ohne Bildung haben die Mädchen und Buben jedoch keinerlei Perspektiven für die Zukunft.



Damit die Kinder einen anderen Weg einschlagen, erhalten sie in der *Mukti Tribal Residential School* einen qualitativollen Unterricht und werden im dazugehörigen Internat umfassend versorgt.

Denn eine gute Grundschulbildung stellt die Basis dar, auf der die Mädchen und Buben eine Zukunft abseits von Armut und Elend aufbauen können.

45 JAHRE
45 JAHRE
45 JAHRE
45 JAHRE
45 JAHRE

Indien
Projekt
3206

Entwicklungshilfeklub

Was

Versorgung von 165 benachteiligten Kindern im Schulinternat

Wo

Indien

Andhra Pradesh,
Distrikt Guntur,
Stadt Tenali



Wer

Entwicklungshilfe**klub**
in Zusammenarbeit mit:

VRO - Village
Reconstruction
Organisation
(Projektträger)

Peter Daniel
(Projektleiter)

Wieviel

1.940,- Euro
für Nahrungsmittel
für 165 Kinder
für 1 Monat

Gesamtprojekt:
19.400,- Euro
für 165 Kinder
für ein Schuljahr

Projekt 3206

Ihre Spende ist
steuerlich absetzbar

Schulzentrum für benachteiligte Kinder

Arbeit statt Schule

„Das Schicksal der Yanadis und ihrer Kinder, ein Leben in Armut zu führen, scheint meist von vornherein schon besiegelt. Von Oktober bis Mai ist die Situation für sie besonders schwierig, denn in der Hoffnung, Arbeit auf den Feldern zu finden, müssen sie hunderte Kilometer weit durch das Land ziehen. Unter menschenunwürdigen Bedingungen schufteten sie für einen Hungerlohn. Ihre Kinder müssen sie auf der Arbeitssuche begleiten und, statt zur Schule zu gehen, auf den Feldern mitarbeiten. Ohne Bildung setzt sich der Teufelskreis der Armut über Generationen fort“,

beschreibt Peter Daniel, Projektleiter unserer langjährigen und bewährten Partnerorganisation *Village Reconstruction Organisation (VRO)*, die Lebensumstände.

Ohne Bildung keine Perspektiven

Obwohl es in einigen Dörfern kleine Dorfschulen gibt, werden die Kinder der *Yanadi* noch immer oft nicht eingeschult oder brechen die Schule wegen mangelnder Unterstützungsmöglichkeiten der Eltern bereits nach kurzer Zeit wieder ab. Zudem können sich die Familien die für den Schulbesuch notwendigen Schulmaterialien und Schuluniformen nicht leisten. Ohne Bildung rückt für die Kinder jedoch eine Zukunft mit Perspektiven in weite Ferne.

Grundstein für die Zukunft

Die VRO ist bereits seit einigen Jahren in dem Gebiet rund um die Großstadt *Tenali* aktiv. Bereits zehn Dörfer konnte die VRO für die *Yanadis* dort errichten. Damit die Eltern erkennen, dass nur Bildung einen Ausweg aus der Armut darstellt, leisten die MitarbeiterInnen der VRO wichtige Aufklärungsarbeit und arbeiten eng mit dem dort ansässigen Schulzentrum *Mukti Tribal Residential School* zusammen, welches eigens für die Kinder der *Yanadi* gegründet wurde.

Immer mehr Eltern nehmen ihre Kinder nicht mehr auf die Arbeitssuche mit, sondern sorgen dafür, dass sie im Zentrum untergebracht werden. Das Schulzentrum beherbergt zurzeit 165 Kinder, die dort sowohl die Grundschule besuchen als auch in einem kindgerechten und sicheren Umfeld im Internat aufwachsen können.

Wohlgenährt lernen

Doch die finanzielle Situation der *Mukti Tribal Residential School* ist angespannt. Neben den Gehältern der Lehrkräfte und den Schulmaterialien müssen die Mädchen und Buben im Internat umfassend versorgt werden. Damit sich die Kinder gesund und ihrem Alter entsprechend entwickeln können, erhalten sie ein nährstoffreiches Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Wohlgenährt können sie sich besser auf den Unterricht konzentrieren und die jeweilige Schulstufe positiv abschließen. Eine gute Grundschulbildung ist die wichtigste Basis, damit sie anschließend eine höhere Schule besuchen können.

Unser Beitrag

Bereits seit vielen Jahren unterstützt der Kabarettist und Mitarbeiter des Entwicklungshilfeclubs *Werner Brix* die Arbeit der VRO im Rahmen seiner Benefizveranstaltung „Zum Tod lachen“. Bei seinem letzten Projektbesuch in Indien legte ihm die VRO die *Mukti Tribal Residential School* besonders ans Herz. Gemeinsam möchten wir nun dazu beitragen, dass die stark benachteiligten Kinder im Schulzentrum umfassend versorgt werden und einen Weg in eine Zukunft abseits von Armut finden. Damit für das leibliche Wohl der 165 Kinder gesorgt ist, werden pro Monat 1.940,- Euro benötigt. Für das ganze Schuljahr (10 Monate) werden insgesamt 19.400,- Euro erbeten.



Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 www.entwicklungshilfeklub.at
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAAATWWXXX